

## Mémoires sur les Lépidoptères.

Rédigés par N. M. Romanoff.

Tome IX. — Avec 14 planches coloriées.

Dieser neueste Band, der mit den früher erschienenen von Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Grossfürsten Nicolai Michailowitsch, dem Verein als Geschenk zuing, enthält fast ausschliesslich Arbeiten unseres Mitgliedes, des Herrn Sergius Alpheraky. Nur zu der letzten Arbeit (Seite 301—347), „Lépidopteren von Kamtschatka gesammelt von Otto Herz“ hat dieser letztere, gewissermassen als Einleitung, seine „Reise von Jakutsk nach Kamtschatka im Jahre 1890“ (S. 239—300) beschrieben. Diese Reise dauerte fast 3 Monate, vom 22. Januar bis 15. April, sie fiel also gerade in den so überaus kalten, nordostsibirischen Winter und bot, ausser manchen Gefahren, die grössten Strapazen und zuweilen fast unüberwindlich scheinende Schwierigkeiten. Jeder muss die ausserordentliche Energie des kühnen Reisenden bewundern, die besonders dadurch angeregt wurde, zur rechten entomologischen Sammelzeit in Kamtschatka einzutreffen. Diese Reisebeschreibung ist von grossem Interesse, sie ist fast ebenso interessant wie das lepidopterologische Resultat der Reise in der nun folgenden Bearbeitung Alpheraky's. Es werden im ganzen 90 Arten von Kamtschatka aufgezählt, nämlich 26 Tagfalter, 2 Bombyciden (*Setina Irrorella* var. und *Nemeoph. Plantaginis* var.), 33 Noctuiden, 18 Geometriden und 11 Microlepidopteren. Von den Tagfaltern nehmen die sehr ausführlich besprochenen *Pap. Machaon* L. var. *Kamtschadalus Alph.* und *Parn. Delius* Esp. var. *Corybas* F. d. W. das grösste Interesse in Anspruch. Neu ist keine Art; die Gattung *Argynnis* ist mit 6, *Lycaena* mit 5 Arten vertreten. Unter den 33 Noctuiden ist ebenso wenig wie unter allen anderen Arten eine ganz neue Art, nur 2 Arten, *Agr. Festiva* Hb. var. *Lamentanda* Alph. und *Hadena Ferrago* Ev. var. *Terrago* Alph. werden als neue Lokalformen beschrieben; 14 Arten gehören der Gattung *Agrotis* an. Von den 18 Geometriden nimmt die Gattung *Cidaria* mit 9 Arten gerade die Hälfte in Anspruch; *Cidaria Lugubrata* tritt

in einer neuen, von Alpheraky als var. *Albidior* beschriebenen Form auf. Die 11 (sogenannten) *Microlepidopteren* dürften diese Abtheilung für Kamtschatka nur sehr ungenügend repräsentiren; es sind 4 *Pyraliden*, 1 *Crambus*, 4 *Tortriciden*, 1 *Adela* und 1 *Gelechia* dabei.

Ausser dieser Arbeit über die *Lepidopteren* Kamtschatka's sind noch 5 andere Arbeiten Alpheraky's im Band IX der *Mémoires Romanoff* enthalten. Zunächst, S. 1—81, *Lépidoptères rapportés par Mr. Gr. Groum Grschimaïlo de l'Asie Centrale en 1889—1890*, worin eine *Drepanulide*, 94 *Noctuiden* und 61 *Geometriden* aufgeführt sind. Die meisten neuen Arten wurden bereits früher in den *Trudy (Horae) Soc. ent. Ross. Vol. XXVI*, S. 1—16 durch kurze Diagnosen veröffentlicht. In der vorliegenden Arbeit werden von ihnen ausführliche Beschreibungen und auf 3 Tafeln gute Abbildungen gegeben. Neu beschrieben sind von *Noctuiden* 4, von *Geometriden* 8 Arten oder Lokalformen. Zu bedauern ist es, dass über die Lokalitäten der Arten keine genaueren Angaben gemacht worden sind. Dieselben scheinen zum grössten Theil nicht mehr im eigentlichen Centralasien (wie es als solches auf meinen Karten angegeben ist), sondern im westlichen (inneren) China zu liegen. Ich weiss nicht, wo die oft angegebene Lokalität „Moudjik“ (in \*) *Amdo* liegt, und ob es eine Stadt, ein Berg oder ein Fluss ist. Auch über Namen wie *Myn-dyn-cha*, *Hei-ho*, *Kan-sou* etc. wären in einem Vorwort nähere Angaben erwünscht und nöthig gewesen. Der mehrmals angeführte *Thian-Chan* ist ja ein bekanntes Gebirge Centralasiens, aber von einer solchen Längsausdehnung, dass auch hier eine genauere Bezeichnung des ungefähren Fundorts von Interesse war.

Die folgende Arbeit Alpheraky's, S. 83—149, hat zur Ueberschrift: „*Lépidoptères des provinces chinoises Sé-Tchouen et Kham recueillis en 1893 par Mr. G. N. Potanine.*“ Es sind hier 153 Arten *Tagfalter* und 76 *Heteroceren* aufgeführt, von denen eine Anzahl als neue Arten oder Formen beschrieben, 14 auch abgebildet werden. Diese Arten scheinen in derselben „chinesischen Region“ gesammelt zu sein, aus welcher Oberthür und Leech so viele und grosse Sendungen erhielten, und worüber diese Autoren viel publicirten. Diese Region gehört, nach meiner

---

\*) Seite 3 ist „*Ambo*“ wohl aus Versehen gedruckt; ich glaube dass *Amdo* eine chinesische Provinz ist.

Ansicht, nicht mehr zum paläarktischen Faunengebiet, sondern überwiegend zum indischen. So gehören von den aufgeführten 153 Arten Tagfaltern nur etwa 35—38 dem echten paläarktischen Gebiet an, und auch diese treten zum Theil in ziemlich verschiedenen Lokalformen auf.

Die dritte Arbeit „Lépidoptères de l'Amour et de la Corée“ umfasst die Seiten 151—184. Vom Amurgebiet werden 14 Heteroceren aufgeführt, von denen die meisten (neu) beschrieben und abgebildet sind. Von den 27 Heteroceren aus Corea werden 13 Arten neu beschrieben und 14 abgebildet.

„Mémoire sur différents lépidoptères tant nouveaux que peu connus, de la faune paléarctique“ lautet die Ueberschrift der vierten, von Seite 185—227 gehenden Arbeit. In derselben werden 48 Arten aufgeführt, von denen die meisten (über 40) abgebildet und einige sehr eingehend besprochen werden. Zum ersten Mal neu beschrieben werden *Colias Nastes* var. *Mongola* (angeblich von Urga), *Oeneis Tarpeia* var. *Lederi* (von Urga [?] und Irkut), *Orgyia Christophi* (vom Caucasus), *Agrotis Celebrata* (von Tekke), *Platagrotis Speciosa* var. *Aegrota* (aus der Mongolei), *Mamestra Persa* (vom Demavend), *Episema Sareptana* (von Sarepta) und *Heterographa Sibirica* (ohne Vaterlandsangabe!). Ausserdem werden eine Anzahl Arten genauer beschrieben, die früher nur durch kurze Diagnosen (besonders in der *Iris*-Zeitschrift) publicirt waren. Unter den aufgeführten Arten sind 11, die der treffliche Sammler O. Herz 1889 in dem entomologisch bisher fast unbekanntem, nordsibirischen Gebiet des Vilui und Witim fand, von denen *Colias Viluiensis* Mén. eingehend besprochen wird, wobei Alpheraky zu der Ansicht kommt, dass sie eine Lokalform der *Col. Hecla* Lef. sei, die sich aber (ebenso wie die *Col. Lada* Gr. Gr.) schon soweit von der Stammart entfernt habe, dass man sie auch als eigene Art ansehen kann.

Sehr zu bedauern ist es, dass nicht sämtliche von O. Herz im Vilui-Gebiet gefundenen Lepidopteren aufgeführt sind, da das von grössten Interesse sein würde. Ich hoffe, dass dies noch später geschieht, ebenso dass eine Gesamtaufzählung der von Herrn Hans Leder, auf seiner Reise von Urga aus (1890?) gesammelten Arten in den *Mémoires* erscheinen wird. Von diesen führt Alpheraky in dem vorliegenden Aufsatz nur 10 an, als erste eine v. *Mongola* genannte Varietät der *Colias Nastes* B., als deren Fundort (wie bei fast allen anderen

Arten) Urga angegeben wird. Aber Herr H. Leder sagte mir, dass er bei Urga selbst nur ein Paar Lepidopteren-Arten (darunter *Catocala Proxenetæ* Alph.) gefunden habe; alle anderen, in der Sammlung Seiner Kaiserlichen Hoheit mit „Urga“ bezeichneten Stücke seien 4—600 Werst westlich von Urga im Changgai-Gebirge (auf seiner Reise nach Karakorum) gefangen, was er auch seiner Zeit den Herren mitgetheilt habe.

Das grösste Interesse dieses Aufsatzes bietet ein von H. Leder bei Irkut (im südlichsten, mittleren Sibirien, sicher hoch im Gebirge) gefundenes, frisches ♀ von *Arctia Thulea* Dalm., von dem auch eine schöne Abbildung gegeben wird. Das bisher einzige bekannte Stück dieser Art, im Museum zu Stockholm, auch ein ♀, wurde vor etwa 100 Jahren bei Enotekis im schwedischen Lappland gefunden; das sibirische ♀ ist nur wenig von dem lappländischen verschieden.

Der folgende Aufsatz Alpheraky's, S. 229—237, betitelt sich: *Sur quelques lépidoptères rapportés de l'Asie, en 1893—1895, par l'expédition de Mrs. Roborowsky et Kozlov.* Hier werden 6 Arten von dem im südöstlichen Centralasien gelegenen Nan-Chan-Gebirge, 1 vom Thian-Chan und 1 von der Wüste Gobi aufgeführt. Unter den ersteren befindet sich eine neue v. *Montanus* genannte Form des *Pap. Machaon*, ferner eine prachtvolle, var. *Imperatrix* genannte Varietät des chinesischen *Parnassius Imperator* Oberth., von der einige wenige ♂♂ und ein ♀ erbeutet wurden.

**Dr. O. Staudinger.**



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Romanoff N. M.

Artikel/Article: [Memoires sur les Lepidopteres 403-406](#)